

Die Begum, Carreras, Christiansen, Tokio Hotel – sie feierten die Verleihung des Steiger-Awards

Die Dortmunder Gold-Nacht der Stars



Laudatorin Begum Aga Khan (42)

Von S. KUSCHEL, D. HAMPEL, C. STENZEL, F. MITTERMEIER (Text) und S. LAURA (Fotos)
 Dortmund – Es war die Gold-Nacht der großen Stars. Sie alle kamen für einen Preis, der direkt aus dem tiefen Ruhrpott-Herzen kommt – für ein schlichtes Stück Kohle (in einer Glaskugel). Der Steiger Award 2006: Er sorgte endlich 'mal wieder für einen Promi-Stau vorm Hohensyburger Casino. Roter Teppich für die Begum (42) und Star-Tenor José Carreras (59) als Kämpfer gegen Leukämie („Sie muß heilbar werden – immer und bei jedem“). Blödel-Legende Otto Waalkes (57) und Tokio-Hotel (ohne Gitarrist Tom). Die Auszeichnung (12 Kategorien) geht an Prominente, die sich mit Aufrichtigkeit, Fleiß und Menschlichkeit (die Merkmale eines Steigers) um Projekte verdient gemacht haben. Die Promi-Journalisten Sascha Hellen und Sascha Prochaska riefen den undotierten Preis 2005 ins Leben.
 „Ruhrpott-Ikone“ Tana Schanzara

Schanzara (80) (Preis fürs Lebenswerk) hielt ihre Dankesrede im Michael Jackson-Stil: „I love you!“. Peter Maffay (56), Friedrich von Thun (63) und Fritz Wepper (64) witzelten am Nachbarisch.
 Die Top- und Polit-Promis speisten an Tafel Nummer 3, direkt vor der Bühne! Talk-Queen Sabine Christiansen (49, tiefdekolletiert in „Brioni“) tauschte mit ihrer Hoheit, der Begum Aga Khan Visitenkarten aus. Schade, Christiansen rauschte gleich nach der Verleihung ab: „Muß schon um 6 Uhr aufstehen, meinen Flieger nach Berlin bekommen.“ Ex-Innenminister Otto Schily (74) und Friedensnobelpreisträger Mohamed El-Baradei (64, Atomenergiebehörde) hielten sich mit feinen Weinen bei Laune, bis ElBaradei nach vier Stunden kurz vor Mitternacht endlich seinen Steiger-Award bekam. Schily spitz: „Dieser Mann hat die wichtigste Steiger-Qualität bewiesen: Geduld...“

Ausgezeichnet für seinen Kampf gegen Leukämie: Star-Tenor José Carreras (59, „Charity-Award“)



Das (preiswerteste) Kleid des Abends

Keine trug so schick und preiswert wie sie: Ex-Pornoqueen Dolly Buster (36) in Liebesrot. BILD verriet sie: „Meine Marke ist Otto.“ Abendkleid (für 169 Euro) per Versandtelefon – pfffig, Frau Buster! Andere Damen trugen Joop, Brioni und Cartier... Lindenstr.-Mum Marie-Luise Marjan (65) traute sich ins zehnte Jahre alte Designerkleid aus London. Kommentar: „Paßt doch noch!“



Er gibt geschändeten Kindern das Lachen zurück: Rockstar Peter Maffay (56) erhielt den Steiger-Award für sein Sozial-Projekt „Tabaluga“

Der Musikheld des Abends

„Von der Frisur her kann ich noch bei Tokio Hotel mithalten.“ Er war der Musik-Held des Abends für alle Nicht-Teenies: Der große Peter Maffay (56, mit 1,68 Meter ein bißchen kleiner als Tokio-Bill). Maffay nutzte seine Dankesrede für bewegende Worte, erinnerte an sein Hilfsprojekt: „Laßt uns wieder an Kinder und die Zukunft glauben.“ – Rocker mit Herz!



Kleine Frau ganz groß: Ruhrpott-Ikone Tana Schanzara (80), ausgezeichnet für ihr Lebenswerk. „I love you“, hauchte sie



Er kämpft für eine Welt ohne Atom-Waffen: Der Toleranz-Award für Mohamed ElBaradei, Chef der Atomenergiebehörde. Die Laudatio hielt Ex-Innenminister Otto Schily (74)



Blödel-Star trifft Kunst-Genie: Otto Waalkes (57) hielt die Laudatio auf James Rizzi (56, „Kunst-Award“)

Die Rede des Abends

Er war der Mann, mit dem das Lachen kam: Komiker Otto Waalkes (57) hielt die Ehrenrede auf das New Yorker Kunst-Genie James Rizzi (56). Typisch Otto, im schrägen Deutsch-Englisch: „My dear friends, meine tierischen Freunde, you can call him the David Bowie of Modern Art, man nennt ihn den Dieter Bohlen der modernen Kunst.“ Das Publikum bog sich vor Lachen.



Sein Lachen ist sicher: Ex-Arbeitsminister Norbert Blüm (70) mit Ehefrau Marita (63)

Drei, die sich verstehen: WDR-Moderator Manfred Erdenberger (64), Schauspielerin Marie-Luise Marjan (65), Preisträgerin Tana Schanzara (80)



Talk-Queen Sabine Christiansen (49 in „Brioni“) bekam den Medien-Award

Wo war Tom von Tokio Hotel?

Nanu... Ist da plötzlich ein Bett im Tokio Hotel frei geworden? Bill (16), Gustav (17), Georg (18) und ... - doch wo war Rasta-Gitarrist Tom (16), als sich fast 1 000 Mädchen vorm Casino halb bewußtlos kreischten? Zwilling Bill am Roten Teppich zu BILD: „Er liegt mit 39 Grad Fieber flach, hat eine fette Erkältung, schaut heute DVD.“ Was machte der Rest der Band bis zur Preisübergabe um kurz vor Mitternacht? Cola schlürfen, viel Rauchen (nur Georg) und lecker essen. Das Vier-Gang-Menü der Jungs zum Nachmachen: Zunächst Millefeuille von Thunfisch und Tomaten, danach Schaumsuppe von Limetten mit Garnelenspieß, dann Dreierlei vom Rind mit geschmortem Frühlingsgemüse und Lauchgratin und zum Nachtisch Schaum von Passionsfrüchten mit Kaktusfeigensorbet – echt süß...
 Lässig, cool, meistfotografiert: Die Jungs von Tokio Hotel (ohne Tom)



Kreisch-Alarm: Die Fans von Tokio Hotel drängelten Stunden vor dem Casino – nur für einen Blick auf ihre Stars

Die Baugruben-Tragödie

Bagger fiel in zehn Meter tiefes Loch



Der Schaufelbagger stürzte zehn Meter tief in die Baugrube

Die Männer des Höhenrettungstrupps heben den lebensgefährlich verletzten Baggerführer (41) auf einer Trage aus der Baugrube

Essen – Der Schaufelbagger liegt zertrümmert am Boden des zehn Meter tiefen Schachtes. Feuerwehrmänner und Notärzte versuchen, den unter dem tonnenschweren Wrack eingeklemmten Baggerführer (41) zu befreien. Der Arbeiter ist lebensgefährlich verletzt, seine Beine liegen zerquetscht unter dem Bagger. Dramatische Rettungsaktion auf einer Baustelle in Essen-Fulerum.
 Der Baggerführer hatte mit seinem schweren Gerät einen kleineren Kran in dem Schacht versetzen wollen. Dabei bekam sein Bagger Übergewicht und stürzte zehn Meter in die Tiefe. Der Kranführer im Schacht konnte sich gerade noch in Sicherheit bringen, er erlitt einen Schock. Höhenretter der Feuerwehr seilten sich zu dem Opfer ab, konnte den Baggerführer nach zwei Stunden befreien. Ein Kran zog den Verletzten auf einer Trage nach oben.
 Doch die Hilfe kam zu spät. Der Arbeiter starb wenig später im Essener Uniklinikum, seine Verletzungen waren zu schwer. fsh